

Fantasy, die ihresgleichen im Bücherregal/CD-Player sucht - noch um Längen besser als andere Veröffentlichungen dieses Genres

Bryce, halb Fae, halb Mensch, ist durch die Hölle gegangen. Zu ihrem Glück mit dem gefallenen Engel Hunt an ihrer Seite. Bei den Ereignissen in "Wenn das Dunkel erwacht" sind die beiden sich bereits näher gekommen, als gut für sie ist. Wenn sie nicht aufpassen, drohen sie in "Wenn ein Stern erstrahlt" ins Verderben zu stürzen. Nachdem Bryce den Tod ihrer besten Freundin gerächt und Crescent City gerettet hat, schließt sie mit den göttlichen Asteri einen Pakt: Wenn sie und Hunt sich unauffällig verhalten, werden sie für ihre Verbrechen nicht bestraft. Dummerweise zieht Bryce mit ihrer neu erwachten Magie die Aufmerksamkeit der Rebellen auf sich, die sie auf ihre Seite ziehen wollen. Aber Bryce will weder in eine Rebellion verwickelt werden noch den Befehlen der Asteri weiterhin folgen. Gemeinsam mit Hunt schmiedet sie einen eigenen Plan.

Dass ihr neuestes Abenteuer mehr als einen Haken hat, erfahren Bryce und Hunt eher früher als später. Da ist zum Beispiel das kleine, aber nicht unerhebliche Problem, dass Bryce sich zum Schein mit Cormac, seines Zeichens Sohn des Hochkönigs der Avallen-Fae, ein verwöhnter Schnösel und nach Bryce' Meinung ein scheißkerl von einem Kronprinz, verloben muss. Was Bryce zum Zeitpunkt von Cormacs "Antrag" allerdings nicht ahnt: Er ist ernsthaft verliebt; ausgerechnet in eine Rebellin. um Sofie und deren jüngeren Bruder zu finden, braucht er unbedingt Bryce und ihre magischen Fähigkeiten. Blöd nur, dass sie diese immer noch nicht so richtig unter Kontrolle hat. Vor Bryce türmen sich die Herausforderungen auf. Hunt derweil hat damit zu kämpfen, dass er Bryce mit allen Sinnen verfallen ist. Wird es für ihn und Bryce doch noch ein Happy End geben?

Wenn es um High Fantasy in der Jugendliteratur geht, dann ist Sarah J. Maas die unangefochtene, einzig wahre Königin. Jeden Roman, den sie schreibt, bedeutet ein Lese-/Hörspektakel ohnegleichen. Die "Lektüre" ihrer "Crescent City"-Saga stellt (fast) alles in den Schatten, was man in die Hände bzw. auf die Ohren bekommen kann. In den letzten Jahren ist auf dem internationalen (Hör-)Buchmarkt nichts damit Vergleichbares erschienen. Band zwei, "Wenn ein Stern erstrahlt", ist Unterhaltung voller Spannung, Emotionen sowie Magie und deshalb höchstgefährlich. Aber erst durch Sprecherin Anne Düe wird der Genuss erst perfekt. Ihre Lesungen zeugen von solcher Genialität, dass es einem Atem und Sprache über viele Stunden verschlägt. Von diesen wird einem ganz schwindelig, und das gleich ab dem ersten Satz. Definitiv das Beste vom Besten!

Fantasy mit der hochgradig süchtigmachenden Wirkung von Drogen - nichts im Bücherregal/CD-Player lässt den Rezipienten so high fühlen wie die Geschichten aus Sarah J. Maas' Feder. Die US-Amerikanerin ist nicht nur eine begnadete Geschichtenerzählerin, sondern darüber hinaus eine Weltenschöpferin der einsamsten Spitzenklasse. Ihr Talent: einfach nur wow, wow, wow! Ähnlich wie das von Anne Düe am Mikrofon. Sie liefert mit "Wenn ein Stern erstrahlt" eine wahre Meisterleistung ab. Ihr zu lauschen ist, als lausche man einem Hollywood-Blockbuster. Nichts setzt Herz und Nerven so unter Starkstrom wie ihre Lesungen. Absolut grandios!

Egal, ob in gedruckter Form oder in Audiofassung - es gibt kaum etwas Gefährlicheres für Fantasy-Fans als die Werke von Sarah J. Maas. Das beweist auch "Crescent City - Wenn ein Stern erstrahlt" eindrucksvoll. Die Buchversion (978-3-423-76383-7) begeistert dermaßen, dass es einen glatt umhaut. Ein Geniestreich, veröffentlicht durch dtv!

Susann Fleischer 01.08.2022